

Grünen-Hofreiter mosert weiter – und will Windräder noch dichter an Wohnhäuser stellen

geschrieben von Andreas Demmig | 18. November 2019

Jouwatch

Berlin – „Grünen“-Catweasel Anton Hofreiter legt nach: Nachdem er der Bundesregierung die Schuld am wirtschaftlichen Niedergang der wirtschafts- und energiepolitischen Totgeburt Windkraft in Deutschland gab, die ohne Subventionen und politische Sonderregelungen nie überlebensfähig wäre, beweist der „Grünen“-Fraktionschef nun, wie völlig gleichgültig ihm die Belange der Menschen in der Provinz sind, die den umweltpolitischen Wahnsinn der „Energiewende“ ausbaden müssen – und wettet gegen die neue Abstandsregelung von Windkraftanlagen.

Woher kommt der Strom? Vom Schönrechnen

geschrieben von AR Göhring | 18. November 2019

Rüdiger Stobbe analysiert eine Studie des Forschungszentrum Jülich, das den Strombedarf Deutschlands im Jahr 2050 wohl zu niedrig ansetzt. Werden wir 2050 100.000 Windräder im Land haben? 30.000 sind es jetzt erst.

Kaum wird es kälter, geht niemand mehr zu Fridays for Future

geschrieben von AR Göhring | 18. November 2019

Charlie Krüger analysiert die Korrelation (oder den Zusammenhang ?) von Außentemperaturen und grünen Wahlergebnissen, und den Teilnehmerzahlen von „Fridays for future“.

+++ EIKE-Klimakonferenz München: „Umweltschützer“ erpressen Hotelleitung +++

geschrieben von Admin | 18. November 2019

von EIKE-Redaktion

Die 13. Internationale Klima- und Energiekonferenz in München ist aufs Höchste gefährdet. Mehrere „Umweltschützer“ haben „mittels Absingen von Liedern und dem Verteilen von Flugblättern“ bei einem „Flash Mob“ im Hotel, die Hotelleitung NH Congress Center in München-Ost (Aschheim) dazu bewogen, den Beherbungs-Vertrag widerrechtlich zu kündigen. EIKE ging heute vor Gericht und verlangt in einem Eilantrag die Rücknahme der Kündigung. Solange das nicht entschieden ist, gehen wir vom ursprünglich vorgesehenen Ort und dem publizierten Datum aus.

Dreist und rücksichtslos: Baerbock kritisiert geplante Abstandsregeln für Windkraftanlagen

geschrieben von Andreas Demmig | 18. November 2019

DR. RENÉ STERNKE

Berlin – Wer in der Nähe der Geflügel-Killer wohnt, kann ein Lied von den lebensbedrohlichen, zumindest aber existenzbedrohenden Folgen von Windkrafträdern singen. Ihr Aufbau, ihre Inbetriebnahme kommt einer Enteignung derjenigen, die in der direkten Umgebung Haus und Grundstück besitzen, gleich, von den gesundheitlichen Schäden ganz zu schweigen.